



Meesterer Geschichtcher

Heft Nr. 13



Impressum:

Herausgeber: Geschichtsverein Münster e.V., Selters-Münster 2019

Mitarbeiter: Uschi und Ulrich Finger, Norbert Friedrich, Yvonne Kissel

Redaktion: Matthias Fink

Inhalt

Vorwort.....	4
175 Jahre Vereinsleben Sängervereinigung „Harmonie“ 1842 Münster e.V. - 2. Teil: 1943 bis 1992 -	5
Goldene Konfirmation 2019.....	40
Als Deutschland noch nicht Deutschland war	46
Einwohnerwehr in Münster gegründet.....	59
Vor 100 Jahren gab es Streit um das „Leichensingen“ der Schullehrer	65
1919: Das Ende von "Thron und Altar"	71
Die Einführung des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren	75
Von der gefährlichen Überquerung der Lahn	87
1869 wurde der Vogelschutz auch für unsere Region gesetzlich verankert	91
Wer auf großem Fuß lebte.....	95
Als man Vagabunden einen Laufpass gab	99
Aurel von Jüchen heiratete 1969 in Münster	103
Mittelalterfest am Trinitatis-Wochenende	107
Was früher in der Zeitung stand.....	111
Dank	115
Veröffentlichungen.....	116

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor zwei Jahren feierte die Sängervereinigung Harmonie 1842 Münster e.V. ihr 175-jähriges Vereinsjubiläum. In diesem Rahmen hatte Yvonne Kissel in Heft Nr. 11 der Meesterer Geschichtcher bereits die ersten hundert Jahre Vereinsgeschichte beschrieben. Im vorliegenden Heft Nr. 13 folgt nun der zweite Teil der interessanten Geschichte des ältesten Münsterer Vereins bis zum Jahr 1992, ebenfalls von Yvonne Kissel zusammengetragen.

Norbert Friedrich beschreibt in einem sehr schönen Rückblick seine Konfirmation vor 50 Jahren und die Konfirmationen seines Vaters und seiner Oma vor 80 beziehungsweise 109 Jahren. Unter anderem ist eine detaillierte Aufzeichnung enthalten, aus der hervorgeht, wer welche Backzutaten gebracht hat und wie viel Wein getrunken wurde. Zum Glück haben Speisen und Getränke bei der Feier ausgereicht.

Als Deutschland noch nicht Deutschland war, wirkte in Münster und Weyer ein Pfarrer aus dem Herzogtum Schleswig. Allerdings war Pfarrer Peter Hansen Schmidt nur ein knappes Jahr in Münster tätig, weil er früh verstarb. Dennoch lohnt sich ein Blick in den Nachruf in der Münsterer Pfarrchronik. Anhand dieses Nachrufs beleuchtet Uli Finger die Zeitumstände, die Person und die Frömmigkeit seines frühen Vorgängers im Amt.

Uschi und Uli Finger haben wieder einige Geschichten und Geschichtcher aus unserer Region gefunden und aufgeschrieben, die vor 100, 150 und 200 Jahren aktuell waren. Dabei sind auch Berichte über die Gründung einer Bürgerwehr in Münster, die Einführung des Frauenwahlrechts – auch in der Oberlahn-Region – und natürlich über das Trinitatisfest im Juni 2019.

Zeitungsausschnitte von vor 50 und vor 40 Jahren erzählen von einem schlimmen Hochwasser in Münster, aber auch von Problemen der Bäckerinnung, einer gelungenen Großveranstaltung des Wandervereins und davon, dass Münster „noch schöner werden will“.

Wir hoffen, Sie können auch im vorliegenden Heft schöne, bewegende und informative Beiträge finden und sich ein wenig in die Geschichte von Münster und der Region vertiefen. Viel Spaß beim Lesen.

Der Vorstand des Geschichtsvereins Münster e. V.